3. Jahrgang Nr. 3.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.

Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

11. Januar 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen:
5 Mk. 6,— 7 8, 10 10,— pro Mille

Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

14./1.	Kolberg	Militär-Bauamt	Hintermauer.-u. Pflasterst.
16./1.	Bromberg	Milit.-Bauinsp. Krieg	Hintermauerungsst.
16./1.	Stettin	Reg.-Baumstr. Ast	Malerarbeiten
18./1.	Dirschau	Eisenb.-Betriebsinsp. I	Erdarbeiten
18./1.	Königshütte O.-S.	Magistrat	Fleischstände u. Kühlzellen
19./1.	Dirschau	Eisenb.-Betriebsinsp. I	Verlegung v. Zäunen
19./1.	Dirschau	Eisenb.-Betriebsinsp. I	Bretterzaun
19./1.	Wongrowitz	Reg.-Baum. i. V. Schweth	Möbel
20./1.	Sandtörde i. P.	Ortsvorst. Hamann	Erdarbeiten
20./1.	Sandtörde i. P.	Ortsvorst. Hamann	Pflastersteine
20./1.	Greifswald	Baubureau	Pflasterarbeiten
20./1.	Danzig	Verw.-Ress. d. K Werft	Anstreicherarbeiten
20./1.	Ostrow	Vors. d. Kreisbauinsp.	Befestigungsarbeiten
21./1.	Bromberg	Landesbauinsp.	Material f. Chausseeb.
21./1.	Liegnitz	Eisenb.-Betriebsinsp. II	ein Wasserturm
23./1.	Mur.-Goslin	Eisenb.-Bauabt.	Böschungspflaster
23./1.	Dt.-Eylau	Vorst. d. Eisenb.-Betriebsinsp. II	Reihenpflasterst.
24./1.	Hirschberg	Eisenb.-Betriebsinsp. II	Erd- u. Böschungsarb.
25./1.	Posen	Eisenbahndirektion	Dachverb., Torstützen usw.
26./1.	Ratibor	Magistrat	Steinkohlen
30./1.	Landsberg O.-Pr.	Magistrat	Bauarbeiten
4./2.	Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinsp.	Erd-, Rod.-u. Böschungsarb.
4./2.	Kattowitz	Eisenb.-Betriebsinsp.	eiserne Überbauten
8./2.	Posen	Magistrat	Brennholz

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

12./1.	Rybnik	Magistrat	Dampfkessel usw.
12./1.	Schneidemühl	Kreisbauinsp. Hahn	Bauarbeiten
12./1.	Bromberg	Kreisbauinsp. Herrmann	Bau 1 Mahlmühle
12./1.	Stettin	Magistrat	Glaserarbeit.
13./1.	Zabrze	Bergwerksdirektion	Schnittmaterialien
14./1.	Pillau	Garnisonverwaltung	Verk. 1 Kaserne
14./1.	Tilsit	Brückenbauamt	Hintermauerungssteine
14./1.	Breslau	Eisenbahndirektion	Betriebsinvent.
14./1.	Ratibor	Eisenb.-Betriebsinsp. I	Granitwerkst.
14./1.	Posen	Ansied.-Kommission	Bau 1 Schulhauses
16./1.	Königsberg	Eisenbahndirektion	Verkauf v. Oberbaumat.
16./1.	Stettin	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktionen
16./1.	Landsberg	Magistrat	Bauarbeiten
16./1.	Posen	Eisenbahndirektion	Tonröhren
16./1.	Schädlitz b. Posen	Schulvorstand	Schulbau
16./1.	Schwetz	Kreisbauinsp.	Tischler-u. Schlosserarb.
16./1.	Posen	Baurat Hauptner	Tischl. u. Schlosserarb.
16./1.	Mur.-Goslin	Eisenb.-Banabt.	Balken, Bohlenbelag
16./1.	Königsberg	Tiefbauamt II	Verk. 1 Holzbrücke
16./1.	Thorn	Kreisbauinsp. Goldbach	Baumaterial
16./1.	Johannisburg	Kreisbauinsp.	Bauarbeiten
17./1.	Pillau	Fortifikation	Kies
17./1.	Stolpmünde	Hafenbauinsp Hagen	Granitsteine
17./1.	Danzig	Eisenb.-Direktion	Betriebsmaterialien
17./1.	Breslau	Eisenb.-Direktion	Verk. v. Eisenb.-Güterw.
17./1.	Neisse	Eisenb.-Betr.-Insp. 2	Granitpflastersteine
18./1.	Reinerz	Eisenb.-Bauabt.	Bau 1 Nebengeb.
18./1.	Reinerz	Eisenb.-Bauabt.	Wasserturm usw.
18./1.	Allenstein	Magistrat	Strassenpflasterung
20./1.	Kattowitz	Eisenbahndirektion	Gasrohre usw.
20./1.	Lötzen	Eisenbahnbauabt. 2	4 Wegeüberführungen
20./1.	Glogau	Bau. Fechner	Strombaustoffe
20./1.	Königsberg	Eisenbahndirektion	Betriebsmaterialien
20./1.	Wahrlang i. P.	Ortsbehörde	Pflasterst., Kies
20./1.	Wahrlang i. P.	Ortsbehörde	Erdarbeit.
20./1.	Posen	Eisenb.-Direkt.	Kies
23./1.	Neu-Weisstein	Archit. Domke	Baumat., Bruchst
24./1.	Lauban	Kreisb.	Aufreisserarb.
30./1.	Rybnik O.-S.	Magistrat	Zementw., Tonröhr.
30./1.	Stettin	Eisenb.-Direkt.	Altmat., Eisen usw.
30./1.	Memel	Hafenb.-Insp. Musset	Betriebsm.
1./2.	Stettin	Eisenbahndirektion	Tonröhren
1./2.	Stettin	Eisenbahndirektion	Böschungsarbeiten
1./2.	Rybnik O.-S.	Magistrat	Rohrbrunnen usw.
3./2.	Breslau	Eisenb.-Direkt.	Werkstattsmat.

14. Januar 05, V. 11 Uhr, Kgl. Militär-Bauamt in Kolberg. Lieferung von 1 500 000 Stück **Hintermauerungssteinen** und 310 cbm geschlagenen **Pflastersteinen** in zwei Losen. Bed. ausl.

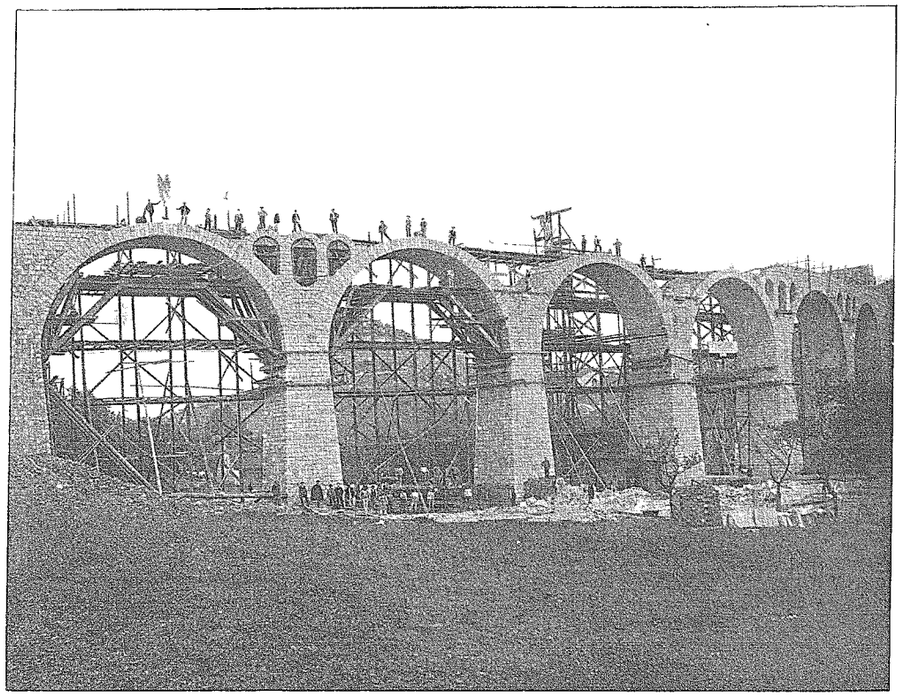
16 Januar 05, V. 11 Uhr, Regierungsbaumeister Ast in Stettin. Los I. Ausführung der **Malerarbeiten** (einschliessl. Tapezierarbeiten) für den Gefängnisflügel, II für das Hauptgebäude des Polizei-Dienstgebäudes in Stettin, Augustastr. 47. Bed. 2,50 M. vom Bauschreiber Brunn.

16. Januar 05, V. 11 Uhr, Militärbauinspektor Krieg in Bromberg, Schulstrasse 3 II. Lieferung von 140,2 Tausend roten **Hintermauerungssteinen** 1. Klasse zum Neubau einer Scheune frei Bahnhof Netzthal auf dem Remontedepot Vorwerk Karlsweiler, davon 50 000 zur Verblendung geeignet. Bed. ausl. oder geg. 0,10 M.

STAATSBIBLIOTHEK BRESLAU

angebracht, sodass Oktober 1904 das gesamte Bauwerk in tadelloser Weise fertig gestellt war und die unternehmende Firma bereits am 1. November 1904, statt dem vertragsmässig festgelegten 1. April 1905, die Baustelle vollständig geräumt und übergeben hatte.

Die hier reproduzierten Photographien geben ein anschauliches Bild von dem Fortschreiten des Baues und von dem Bauwerk selbst. Wer jedoch einen wirklichen Eindruck von der Imposanthcit des Baues wie überhaupt die Reize der Bahnlinie geniessen will, nun der schüttle, wenn auch nur auf einen Tag, im kommenden Sommer den heimischen Staub von seinen Füssen und eile dann auf Dampfesflügeln gen Kudowa auf der hoffentlich bis dahin bereits eröffneten neuen Bahnstrecke Reinerz-Reichsgrenze. —hn.



Eienbahnviadukt mit Rüstung während der Ausführung über die Schnelle.

Umfang der Sicherungshypothek.

(Nachdruck verboten.)

In einem Falle den das Reichsgericht durch Erkenntnis vom 21. Juni 1904 (Aktenzeichen U. VII, 62/04) erledigt hatte, lag die Sache folgendermassen: Ein Bauhandwerker hatte für einen Neubau die Herstellung umfangreicher Arbeiten und zugleich die Lieferung der erforderlichen Materialien und Gegenstände übernommen, und es war im ganzen ihm eine Vergütung von etwa vierzehn- bis fünfzehntausend Mark zugesichert worden. Er hatte bereits einen sehr erheblichen Teil der Arbeiten geliefert, bezw. ausgeführt, als in ihm Bedenken über die Zahlungsfähigheit und Kreditwürdigkeit des Bestellers aufstiegen, mit Rücksicht hierauf hielt er mit der Ablieferung der anderen Sachen, die er ebenfalls bereits fertiggestellt hatte, und die abnahmefähig bei ihm zu Hause warteten, zurück, in der leicht erklärlichen und wohl begründeten Absicht sein Risiko nicht ohne weiteres zu erhöhen. Er verlangte nunmehr von dem Besteller die Eintragung einer Sicherungshypothek, er wollte sich hierbei nicht auf den Wert dessen beschränken, was er bereits endgültig erledigt hatte, sondern er erstreckte seine Forderungen auch auf den Wert derjenigen Arbeiten und Sachen, die er, wie erwähnt, noch zurückbehalten hatte, von denen er sich jedoch bereit erklärte, sie sofort auf das Grundstück zu schaffen und dort sachgemäss anzubringen sobald man ihn hypothekarisch sichergestellt haben würde. Mit diesem seinem Anspruche hat ihn jedoch das Reichsgericht zurückgewiesen, ihm das Recht auf Eintragung einer Sicherungshypothek vielmehr nur im Hinblick auf das zuerkannt, was sich von seinen Arbeiten bereits auf dem Grundstück befand Zur Begründung dieser Entscheidung ist das Reichsgericht auf den Zweck der einschlägigen Gesetzesbestimmung, des § 648 B. G.-B. zurückgegangen und es entwickelt in dieser Hinsicht folgende Sätze von prinzipieller Bedeutung: Der Gedanke, von dem sich der Gesetzgeber leiten liess, war der, dass dem Bauhandwerker an dem Grundstücke eine Sicherungshypothek für ebensoviel bestellt werden sollte, als er seinerseits zur Erhöhung des Wertes dieses Grundstücks durch Lieferung und Leistung von Arbeiten beitragen würde. Führt beispielsweise ein Bauschlosser auf einem Grundstücke alle diejenigen Arbeiten aus, die in sein Fach schlagen, und gibt er die erforderlichen Materialien dazu her, so vermehrt sich der Wert des Grundstücks um ebensoviel, als dem Bauschlosser an Vergütung für seine Leistungen zukommt, und dann ist es recht und billig, dass ihm das Grundstück, zu dessen Wertsteigerung er auf solche Weise beigetragen hat, in demselben Umfange Sicherheit gewähre. Hat er aber an den Bauherrn Forderungen, sei es auch aus dem Werkvertrage, für solche Arbeiten, die dem Grundstücke noch nicht zu gute gekommen sind, so kann er auch für sie noch nicht die Sicherstellung von Hypotheken fordern Von diesem Gesichtspunkte aus muss man im Streitfalle unterscheiden. Das was der Kläger bereits von Arbeiten auf das Grundstück geschafft und angebracht hat, wer dazu angetan, den Wert des letzteren zu steigern, in Ansehung alles dessen ist sein Anspruch auf die Eintragung einer Sicherungshypothek unzweifelhaft wohl begründet. Unstreitig aber hat er einen Teil der Arbeiten und Leistungen, zu denen er sich im Vertrage verpflichtet hat, noch nicht mit dem Grundstücke selbst bezw. mit dem Neubau in eine solche Verbindung gebracht, dass der letztere dadurch seiner Vollendung entgegengeführt und das Ganze an Wert gehoben worden war. Wenn diese Arbeiten nun auch schon abnahmefähig sind, so kann dies für ihn nur den persönlichen Anspruch auf Abnahme und Zahlung gegen den Besteller begründen, das Verlangen, auch für diese Forderung aber eine Sicherungshypothek eintragen zu lassen, war unbegründet, denn diese Werte sind dem Grundstücke selbst noch nicht zugute gekommen. Mit Rücksicht hierauf musste die Klage, so weit sie diesen letzteren Punkt betraf, kostenpflichtig abgewiesen werden. Dr jur Biberfeld.

Nochmals die „Kreis-Baubank."

Dieser Artikel in Nr. 52 1904 der „Ostd. Bau-Ztg." hat uns aus beiden Lagern eine Reihe Zuschriften eingetragen, welche leider alle politisch sind, aber nicht zur Sache reden. Der Streit würde in eine Tages- aber in keine Fachschrift gehören und in ersteren ist er wohl in allen Phasen schon behandelt.

Wir bemerken, dass uns obiger Artikel von einem deutschen Gewerbetreibenden zuging, welcher nur ausführte, dass der jetzige Regierungskurs den Deutschen nur schadete, obwohl er es umgekehrt bezweckte. Alle Zuschriften waren aber darin eins, „dass sie den Polen eine gewisse Rührigkeit, Unternehmungslust und Ausdauer nicht absprechen, woran sich die Deutschen ein Beispiel nehmen sollten. Den Polen ist die Selbsthilfe allerdings aufgedrungen, wohingegen bei den Deutschen durch das Herandrängen an die Staatskrippe deren Vertrauen auf die Selbsthilfe erschlafft". Positive Vorschläge zur Besserung vermissen wir im Allgemeinen und Besonderen, nur wird auf das polnische Pfaffenregiment tüchtig geschimpft. Wir können uns aber nicht in politischen Streit einlassen und betrachten die Angelegenheit als erledigt.

Vermischtes.

Schutz der Kirche Wang i. R. Nachdem dem R. G.-V. das Enteignungsrecht zugesprochen wurde, um dieses historische Baudenkmal vor der beabsichtigten Verbauung zu schützen, hat sich der qu. Besitzer gegen Zahlung von 5500 M. schleunigst zur Hergabe des geforderten Grundstückes einverstanden erklärt. Durch Eintragung einer Verfügungsbeschränkung in das Grundbuch ist auch für spätere Zeiten diese Frage gesichert.

Der **»Zehnte Bezirkstag«** des D. T. V. für Ost- und Westpreussen fand am Sonntag, den 8. Januar, in Königsberg statt. Das bemerkenswerteste Thema dieses Tages betraf die Reorganisation der Technischen Mittelschulen. Wir haben zu dieser Frage schon wiederholt Stellung im gleichen Sinne genommen und zwar eingehend in unseren Artikeln vom 20. April 1904 »Nicht nur Schulen, sondern erziehliche Aufträge« und vom 27. April 1904 »Einschränkung der technischen Schulen«. Regierungsseitig werden ja auch die Bestrebungen als berechtigt anerkannt und sind z. Z. Unterhandlungen wegen Reorganisation der Technischen Mittelschulen im Gange.

Personen-Nachrichten. Der Baurat Geick in Posen ist nach Oppeln, der Kreisbauinspektor Hudemann in Tarnowitz als Landbauinspektor nach Posen und der Landbauinspektor Amschler in Fraustadt als Kreisbauinspektor nach Tarnowitz versetzt worden — Zum Regierungsbaumeister ernannnt wurde der Regierungsbauführer Kurt Hennig aus Marienwerder (Eisenbahnbaufach). Der Regierungsbaumeister des Eisenbahnbaufaches Blau, bisher zur Lübeck-Büchener-Eisenbahngesellschaft beurlaubt, ist der Eisenbahndirektion in Posen überwiesen worden. — Die vakannte Hochbautechnikerstelle im städtischen Bauamt zu Gleiwitz ist dem Techniker Nagel aus Bremen verliehen worden.

Die Meisterprüfung haben bestanden:

Bautechniker (Z.) Ernst Kluge aus Schreiberhau i. R.,
Bautechniker (Z.) Georg Wehner aus Seidenberg O.-L.,
Bautechniker (M.) Adolf Seidel aus Diehsa O.-L.,
Bautechniker (M.) Adolf Acker aus Lieguitz,
Bautechniker (M.) Peter Gansel aus Bunzlau,
Bauführer (M.) Heinrich Gambietz aus Goldberg,
Maler Max Kühne aus Grünberg i. Schl.,
Glaser Hermann Deutsch aus Glogau,
Töpfer Heinrich Ende aus Lauban.
Klempner Karl Ulbrich aus Lauban,
Schlosser Paul Berthold aus Schmiedeberg, Kreis Hirschberg.

Kleine Nachrichten. Neustadt O.-S. Bei dem Bau einer Chaussee von hier über Wiese (Gräflich), Langenbrück, Wildgrund und Arnoldsdorf nach Zuckmantel, ereignete sich vorige Woche ein Unglücksfall. Die gebirgige Gegend macht die Bewegung bedeutender Erdmassen erforderlich. Dabei wurde der Arbeiter Thomas Irmer verschüttet. Seine Mitarbeiter befreiten ihn zwar sofort aus seiner gefährvollen Lage, er hatte aber bereits so schwere innere Verletzungen erlitten, dass er während seiner Überführung in ein Krankenhaus nach Neustadt unterwegs starb — Königshütte. Der bei einem Neubau auf der Raczekstrasse beschäftigte Tischlergeselle Rutzki brach plötzlich Vormittag bei der Arbeit zusammen, so dass er in bewusstlosem Zustande in das städtische Krankenhaus geschafft werden musste. Rutzki ist, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben, im Krankenhause gestorben. Der Polizeiarzt stellte eine Vergiftung durch Kohlenoxydgas fest, die umso wahrscheinlicher ist, als in dem Neubau mit offenen Koksöfen geheizt wurde. Die Beerdigung wurde bis zur Entscheidung der Staatsanwaltschaft polizeilich inhibiert. — Kolmar.

P. LXXXVIII. 10 007 00.

(Die Geschichte eines modernen Hochbaues aus dem Jahre 2000.)

(4 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Baumeister Walter betrat sein Privatkontor. Hier war gerade seine Tochter Johanna, eine hübsche wohlgebaute Blondine von 24 Jahren mit Eintragungen in einige Bücher beschäftigt.

Als sie den Eintretenden bemerkte, stand sie auf und ging ihm freundlich grüssend und die Hand reichend entgegen.

„Nun?" fragte sie kindlich lächelnd und sah den Vater erwartungsvoll an. —

Der Baumeister fuhr sich mit der flachen Hand über die Stirne und schritt seinem Schreibtisch zu.

„Leider Tatsache geworden, liebes Kind," sagte er endlich, „die Hydrolith-Gesellschaft ist gegründet. Sie verfügen über zweimalhunderttausend Mark Kapital und werden natürlich zunächst alles aufbieten, die Konkurrenz und besonders mich zu unterdrücken! Und ich kann ohne Geld nicht gegen sie aufkommen. Ich sehe es schon kommen — die Arbeit für den Schwentniger See wird wieder umsonst sein. Die werden den Zuschlag kriegen, da sie für jeden Fall billiger sind."

„Und kannst Du nicht noch etwas herunterlassen Vater?" fragte Johanna schüchtern.

„Geht nicht! Ganz unmöglich! Habe schon dreimal durchgerechnet. Die können eben billiger arbeiten, wegen ihrer grossen Abschlüsse."

„Aber vielleicht wird inzwischen der Bau der Druckluft-Kompanie fertig und Du verdienst doch!"

„Nein Kind, darauf ist nicht zu rechnen," entgegnete Walter, „zunächst habe ich den Bau noch nicht, und wenn ich viel verdiene, sind es fünfzigtausend Mark Damit kann ich die Konkurrenz nicht aufnehmen. Dein Vermögen werde ich ebensowenig in die Arbeit hineinstecken und sichere Aussenstände sind nicht da. Ich muss eben das Geschäft fahren lassen und werde mich schliesslich ganz vom Wasserbau zurückziehen. Schade, schade! Aber nicht zu helfen! — War jemand hier? fragte Walter plötzlich?

Johanna tat, als hätte sie die Frage nicht gehört.

„Du siehst so niedergeschlagen drein, lieber Vater, sei nun wieder guten Mutes, lass die Sorgen! — Soll ich Dir ein Glas Wein hereinholen?"

„Nein, danke, Kind! Das ich nicht in rosiger Laune bin, ist wohl erklärlich Aber es wird schon wieder besser werden! War jemand hier, heut morgen?"

„Der junge Herr Neumann," entgegnete Johanna.

„Nun — und?" —

Johanna fiel dem Vater um den Hals. „Sei nicht böse, Vater, Du weisst ja, wie unsympathisch gerade der mir ist."

„Kind, ich zwinge Dich ja nicht! Persönlich gefällt er mir selber nicht! aber sein Geld ist doch zu berücksichtigen. Du wärest glänzend versorgt und im Geschäft wäre Neumann gut zu gebrauchen.

„Beruhige Dich, Vater, meinetwegen, ich werde schon durchkommen! Und für das Geschäft bist Du ja da."

„Ja, wenn ich aber einmal nicht mehr bin?"

„Hat noch lange Zeit" rief Johanna lachend, „frage nur in zwanzig Jahren wieder an!"

„Na vorläufig" — — — Walter stand auf. „Welche Nummer hat die Druckluftkompanie?"

„B 5722, ich weiss es aus dem Kopf!" erwiderte die Tochter.

Der Baumeister stellte die Nummer auf seinem Tischtelephon ein und drückte auf den Anrufer.

„Hier Druckluft-Kompanie!" Der Telephonapparat, der auf dem Schreibtisch stand, rief es im Gesprächstone.

„Kann ich den Herrn Generaldirektor sprechen?"

„Gewiss, bitte sehr!"

Ein leises Klingeln! „Hier Generaldirektor Brown!"

„Hier Baumeister Walter!"

„Ah, guten Morgen, lieber Baumeister! Was giebts?"

„Nun ich wollte einmal anfragen, ob noch kein Bescheid wegen der Weiterarbeit in der Augustastrasse ergangen ist?"

„Heute Abend ist Generalversammlung bei Hansen. Ich hätte Sie schon benachrichtigt. Sie kommen doch?"

„Gewiss Herr Direktor! Es liegt mir doch ungeheuer viel daran zu wissen, ob ich den Bau bekomme!"

„Ganz sicher, mein lieber Herr Baumeister! Haben Sie den Abbruch und das Ausschachten gehabt, so sollen Sie auch den Bau bekommen. Ich werde schon dafür sorgen, zumal Ihr Anschlag uns ja konveniert Heute Abend muss sich nun alles entscheiden Sind Sie übrigens fertig mit dem Abbruch?

„Nur der Keller an der Strasse muss noch fort. Ich habe aufhören lassen, als Sie mir es bestimmten Das ist aber höchstens noch für einen halben Tag Arbeit!"

„So, na ja! — Also auf Wiedersehn heute bei Hansen. Sie wissen ja, wie immer im zweiten Stock"

„Gewiss! Ich werde kommen! Auf Wiedersehen Herr Direktor!"

(Forts. folgt.)

Im Betriebe des Zimmermeisters Retzlaff hierselbst ist der Arbeiter Ignatz Drobnik verunglückt und dabei getötet worden Er wurde beim Ölen eines Wellenlagers in der Schneidemühle von einem Treibriemen erfasst und um die Riemenscheibe herumgezogen, wobei der Hals fast vollständig durchgerissen wurde Drobnik hinterlässt eine Wittwe mit 2 unversorgten Kindern. — Bremen. An dem an der Schlachte in Bremen im Bau begriffenen Reichsbörsengebäude, an welchem etwa 80 Leute beschäftigt sind, schlug plötzlich ein Teil der 7 m langen Säulen samt dem 20 m hohen Gerüst, das zum Aufwinden der Sandsteine diente, herunter Die Baubude, in der sich sämtliche Bauarbeiter befanden, wurde an der Vorderwand durch das herabstürzende Gerüst stark beschädigt. — Tarnowitz. Die Diensträume der Königl Kreisbau-Inspektion sind bis auf Weiteres von der Lukaschikstrasse 8 I nach Ring 8 II verlegt.

Streikbewegungen.

Die Aussperrung der Posener Stukkateure hält noch an. Die Unternehmer haben beschlossen nur solche Gehilfen zu beschäftigen, die dem Zentralverbande nicht angehören, bezw. aus demselben austreten. — In dem Streik der Berliner Klavierarbeiter sind die Verhandlungen mit zwei Firmen zu einem günstigen Abschluss gelangt. Die Arbeit ist bei beiden Firmen wieder aufgenommen worden. — Eine grosse Tischleraussperrung ist in Wien zu derselben Zeit von den Unternehmern vorgenommen worden, wo in Berlin wegen Beilegung des Kampfes in der Holzindustrie unterhandelt wird Von 3200 Meistern mit etwa 13000 Gehilfen haben vorläufig 86 Meister mit 1205 Gehilfen ausgesperrt. — Im Stuttgarter Baugewerbe droht ein schwerer Arbeitskampf auszubrechen, wenn es nicht noch vorher gelingt, zwischen Arbeitgebern und Arbeitern der verschiedenen Berufe eine Einigung herbeizuführen. — Registrieren wollen wir noch die grosse Streikbewegung im Ruhrgebiet. — Kattowitz. Nachklänge an den Maurerstreik im verflossenen Sommer, gab es vor der Strafkammer in Beuthen O.-S. Der Maurer Franz Klose fuhr am 5. August v. J. mit der Strassenbahn auf der Strecke Chorzow—Kattowitz und traf hier den Maurer Stullik, der nach Kattowitz fuhr, um dort zu arbeiten. Klose bedrohte und beleidigte den Kollegen, weil er sich der Streikbewegung nicht anschliessen wollte. Dafür verurteilte ihn die Strafkammer zu 2 Wochen Gefängnis.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Breslau. Neu eingetragen: **Prehm & Mathes, Goldschmieden.** Persönlich haftende Gesellschafter sind Maurermeister Wilhelm Prehn und Kaufmann August Mathes, beide in Deutsch-Lissa.

Frankenstein i. Schl. Firma **Albrecht Glatzers Zimmereigeschäft, Dampfschneidemühle und Holzhandlung.** Frankenstein i. Schl. Die Firma lautet jetzt Richard Anders, vorm. Albrecht Glatzers Zimmereigeschäft, Dampfschneidemühle u. Holzhandlung; Inhaber ist der Architekt Richard Anders in Frankenstein.

Kröben. Neu eingetragen: **Franziszek Mackowiak** in Kröben, Amtsger Gostyn. Inhaber ist Ziegeleibesitzer Franz Mackowiak in Kröben.

Breslau. **Vulkan, Fabrik für Schrauben, Muttern und Kleineisenzeug, G. m. b. H.** zu Schmiedefeld mit Zweigniederlassung in Breslau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Als Liquidatoren sind bestellt: Generalagent Rob. Schiemann, Fabrikbes. Theodor Scholz, Rentier Felix Prager, Fabrikbes. Gustav Schroeter sämtlich in Breslau.

Bromberg. **Betriebsverein der Holzkonsumenten zu Bromberg,** e. G. m b. H. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Zu Liquidatoren sind bestellt die Tischlermeister Carl Quandt und Ernst Klawonn in Bromberg.

Anrith bei Frankfurt a. O. Neu eingetragen: **Anrither Zementsteinfabrik Hermann & Reschke.** Gesellschafter sind die Kaufleute Oskar Hermann & Carl Reschke, beide in Anrith.

Konkursverfahren.

Breslau. **Tapezierermeister Karl Schneider** in Breslau, Hansastrasse 13, Geschäftslokal Ohlauerstrasse 64. Eröffnungstermin 6. Jan. 05, N. 12½ Uhr, Anmeldefrist 20. Febr. 05, Gläubigerversammlung 21. Jan. 05, V. 11 Uhr, Prüfungstermin 8. März 05, V. 10 Uhr.

Steinau a O. **Kunzendorfer Parkettfabrik Emil Gröbe** in Kunzendorf, Kr. Steinau a. O.

August Wolf
Breslau, Viktoriastr. 114
Telephon 8937. Gegr. 1880.
Fernsprechanlagen, Haustelegraphen, elektrische Thüröffner, Moment-Treppenbeleuchtung und Alarm-Weckeranlagen
Gasglühlicht u. Bedarfsartikel.

Gustav Scholz, Breslau VIII
Fernsprecher. Lützowstrasse 15. Fernsprecher.
Bau-Klempnerei und Bedachungs-Geschäft. Installation von Gas- und Wasser-Anlagen
Reparaturen jeder Art.

Posener Wach- u. Schliess-Gesellschaft m. b. H.
Die
Posener Wach- u. Schliess-Gesellschaft
m. b. H.
(Kölner Verband)
Direktion Neuestrasse 6
Fernsprecher Nr. 1998
übernimmt die
Bewachung von Neu- und Umbauten.

Erstes Posener Tapeten-Versand-Haus
Gegründet 1886. L. WEINBRINER Telephon 840.
Posen, Friedrichstrasse 5, vis-à-vis dem Sapiehaplatz.
Musterbücher auf Wunsch franko und gratis zu Diensten. Den werten Bauherren gewähre höchsten Rabatt.

Kalender
für Architekten, Maurer-, Maler-, Schlosser- u. Tischlermeister offr.
Schles. Gewerbebuchhandlung
A. Wolf, Breslau I
Katharinenstr., Ecke Neumarkt.

Chr. Külken, Geestemünde
Holz-Import, Dampfsäge- u. Hobelwerk
Etablissement für Holzarchitektur und Innendekoration
empfiehlt in grösster Auswahl
prima Pitchpine, Redpine-Hölzer und Hobeldielen.
Tischlerware d. beliebt. Provenienzen
Spezialität: Goehring-Leisten und Füllungen mit maschinengeschnitzten Mustern (D. R.-P.)
Schönstes Material zur Innendekoration.
Anlieferung (einschl. Montierung) von
Hauseingangspaneelen Wandbekleid., Decken
sowie aller einschlägigen Arbeiten in jeder gewünschten Stilart nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Orig.-Musterstücke von Goehringleisten, Kataloge und Entwürfe für Wandbekleid. in mod. u. geschmackvollster Ausführ. durch den Vertreter:
Moritz Tauber, Breslau
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Hubenstrasse 49, Abbruch und Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	Proj.	H. Höhne, Maurermeister, Herdainstrasse 22	Derselbe
— Grenzhausgasse, Aufstellung eines neuen Braukessels	beg.	Ernst Vogel, Brauereibesitzer, Reuschestrasse 28	Hugo Hübner, Maurermstr., Lehmdamm 7
— Kaiser-Wilhelmstrasse 2, Umbau im Parterre zu 3 Läden	Proj.	Friedrich Kretschmer, Privatier, daselbst	Noch nicht vergeben
— Marthastrasse 1, Umbau im Parterre zu Läden	beg.	S. Hurtig, Kaufm., Neumarkt 21	Rob. Seidel, Maurermeister, Neue Junkernstrasse 10/12
— Monhauptstrasse 25, Umbau in den Etagen	beg.	W. Wilde, Apotheker, daselbst	Karl Seidel, Maurermeister, Malteserstrasse 20
— Ohlauerstrasse 71/72, diverse Aenderungen und Umbauten im Geschäftshause	Proj.	J. Glücksman & Co, Modewarengeschäft, daselbst	Georg Schneider, Arch. u. Baugeschäft, Goethestrasse 45/47
— Ohlauer Chaussee 17, Neub. Pferdestall	Proj.	Lolat-Eisenbeton, G. m. b. H., daselbst	Dieselbe
— Ottostrasse 6, Legung von Gas nach den Etagen	Proj.	Rumpel, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Paradiesstrasse 22, Umbau im Parterre und Aenderungen der Hintergebäude	Proj.	Julius Rinke, Kohlenhändler, Brigittenthal 26	Noch nicht vergeben
— Ring 36/37, Umb. im Parterre und I. Stock	beg.	Gerson Fränkel, Spielwarengeschäft, Ring 30	Schlesinger & Benedikt, Arch. u. Baugeschäft, Kaiser-Wilhelmstrasse 52
— Ring 39/40, Abbr. u. Neubau Geschäftshaus	im Abbr.	Louis Lewy jr., Damenmäntelfabrik, Ring 57	Schlesinger & Benedikt, Arch. u. Baugeschäft, Kaiser-Wilhelmstrasse 52
— Schweidnitzerstrasse 53, Einr. im Parterre zu einem Café	beg.	Josef Schuster, Ring-Café, Ring 46	Georg Schneider, Arch. u. Maurermeister, Goethestrasse 45/47
— Schuhbrücke 50 und Messergasse 8, Abbruch und Neubau Vereinshaus	im Abbr.	Handlungsgehilfenverein v. 1774, Schmiedebrücke 42	Max Kessel, Maurermeister, Neudorfstrasse 16
— Schulzenwiese 6, Umbau im Parterre zur Restauration	Proj.	Karl Unverzagt, Partikulier, Münzstrasse 2 a	Noch nicht vergeben
— Tschepinerstrasse 3, Neubau Etagenhaus mit Läden	Proj.	H. Sachs, Installationsgeschäft, Matthiasstrasse 4	Ernst Kipke, Maurermeister, Fürstenstrasse 83
— Weissgerbergasse 11, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj.	Fritz Rappich, Kaufmann, Nikolaistrasse 64	Noch nicht vergeben
Gräbschen bei Breslau, Neubau Wohnhaus	Proj.	Josef Vogel, Steinmetzmeister, Kopischstrasse 59	Noch nicht vergeben
Dominium Altmannsdorf bei Ziegenhals, Neubau Scheune und Pferdeställe	Proj.	Hauke, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Baumgarten, Kreis Bolkenhain, Neubau Wohnhaus	Proj.	Schöps, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Bolkenhain, Neubau Wohnhaus	Proj	E. Bretschneider, Baugeschäft, daselbst	Derselbe
— Neubau kathol. Schule	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Gleiwitz, Bahnhof, Errichtung dreier Stellwerken	Proj.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I, daselbst	In eigener Regie
— Bergwerkstrasse, Neub. eines Stallgebäudes	Proj.	Kgl. Eisenbahnbauabteilung, daselbst	In eigener Regie
— Lohmeyerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	Franz Grabara, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neudorfstrasse 13, Neubau Pferdestall, Schuppen und Räucherkammer	Proj.	Max Piechulek, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben

Gebr. Körting Akt.-Ges.
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9
(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen
für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.
Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.
zu billigsten Preisen.
Anschläge kostenlos.
Körting's Zierheizkörper.

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
Paul Göße, Breslau
Neue Tauentzienstr. 1—8.
Telephon 2461.

Martin Wenzel & Co.
GÖRLITZ.
Baumaterialien en gros
Kohlen en gros
Installationsartikel en gros
gebog. Gewölbstein „Hourdi" 1 m lg.
Portland-Cement
Kalk
Verblendsteine
Biberschwänze und Falzziegel
Poröse Hohlsteine
Glasbausteine „Faust"
Thonröhren
Tröge und Viehkrippen aus Thon
Sinkkästen
Schornstein-Aufsätze
Selbstsaugende Essensteine (Jahn's Patent)
Gips zu allen Zwecken
Gipsdielen
Fussboden- u. Wandbekleidungs-Latten
Papier- u Cocolith-Stuck-Artikel
Deckenrohrgewebe
Rabitzgewebe und Rabitzhaken
Steinkohlentheer
Carbolineum
Dachpappen in allen Stärken
Carbolineum „Avenarius"
„Herkula", garantirt wetterfeste Façaden- und Innen-Anstrichfarben
„Testalin" Steinschutzmittel
Pa. 3 Kronen Schemnitzkreide
Holzklötzchenpflaster
Cementrohre und Cementplatten

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

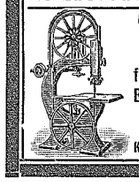
Beste Bezugsquelle von
Reisszeugen
Heidrich
Breslau I, Stadttheater gradeüber.
Telephon 7829. Filiale: Kattowitz.

Bau		Bauherr	Ausführender
Gleiwitz, Neubau Maschinenbau- und Hüttenschule	imBau	Magistrat, daselbst	Kuzora, Maurermeister, daselbst
— Dammstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	August Ruda, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Glogau, Königstrasse, Neubau Etagenhaus	imBau	Rudolf u. Fiebig, Baugeschäft, daselbst	Dieselben
— Gurkauer Chaussee, Neubau Etagenhaus	imBau	B. Krause, Maurermeister, daselbst	Derselbe
— Gurkauer Chaussee, Neubau Etagenhaus	imBau	B. Hahns Witwe, daselbst	Krause, Maurermeister, das.
– Promenade, Neubau Etagenhaus	imBau	Gürich, Gärtner, daselbst	Krause, Maurermeister, das.
— Zarkauerstrasse, Errichtung Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb	imBau	S. Eiffert, Tischlermeister, daselbst	Williger, Maurermeister, daselbst
Grottkau, Neubau Waffenmeisterei	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Promenadenstrasse, Neubau Krankenstall	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Beuthen O.-S., Bahnhofshotel, Umbau, Hotel „Sanssouci"	im Bau	Tierarzt Trappe, Gleiwitz	Maurermeister Schlesinger, Beuthen O.-S.
— Ecke Klukowitzerstr., Neubau Wohnhaus	Proj.	Hausbesitzerin Studolka das.	Noch nicht vergeben
Bismarkhütte b. Beuthen O.-S., Neubau Pfarrhaus	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Dziergowitz, Kreis Kosel O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, Ausf: Baumeister Kügler, Oppeln
Fellhammer bei Waldenburg i. Schl., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Jeschona, Kreis Gr.-Strehlitz, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Kattowitz, Grundmannstr. 2, Umbau Laden	Proj.	Gebr. Jacobsohn, Kattowitz	Jul. Perls, Baugesch., Zawodzie bei Kattowitz
— Teichstr. 5, Neub., Schlosserei u. Schmiede	Proj.	Carl Reichmann, Schlossermstr., daselbst	Jul. Perls, Baugesch., Zawodzie bei Kattowitz
Kunzendorf, Kreis Neurode, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, noch nicht vergeben
Laurahütte O.-S., Neubau Gemeindehaus	Proj.	Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Loslau O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, noch nicht vergeben
Lubowitz, Kreis Ratibor, Neub. kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, noch nicht vergeben
Neisse, Ring, Ecke Breslauerstr., Umbau Geschäftshaus	Proj.	Neumann, Zigarrenfabrik, Berlin	Noch nicht vergeben
— Neue Berlinerstrasse, Neu au Bebürfnishäuschen	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
— Ecke Koch- u. Sandstrasse, Neubau Villa	Proj.	Anders, Maurermeister, daselbst	Derselbe
Brockendorf, Kreis Neisse, Neubau kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben. Bew.: 90 000 M.
Obermöhrengasse bei Neisse, Malztennenneubau	beg.	Neisser Malzfabrik von Vincenz & Apfeld, daselbst	Anders, Maurermeister, Neisse
— Neubau Etagenhaus	beg.	Runge, Destillateur, daselbst	Apfeld, Maurnrmeister, Neisse
Neustadt O.-S., Neubau Volksbadeanstalt	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Norok, Kreis Falkenberg, Neub. kathol. Kirche	imBau	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, Ausf: Baumeister Kügler, Oppeln
Oppeln, Ring 3, Umbau der Destillation	beg.	Kassel, Destillateur, daselbst	Erich Schmidt, Baumeister, daselbst
— Krakauerstrasse, Umbau Laden	Proj.	Rosenbaum, Apotheker, daselbst	Erich Schmidt, Baumeister, daselbst
Pstrzoszona, Kr. Rybnik O.-S., Neubau kathol. Kirche	imBau	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, Ausf.: Maurermstr. Klose, Ratibor
Proskau bei Oppeln, Unterfang. der Fundamente der kathol. Kirche	Proj.	Kirchenvorstand, daselbst	Noch nicht vergeben
Petersdorf bei Gleiwitz, Neub. kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Pniaki bei Königshütte O.-S., Neubau kathol. Kirche	imBau	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Schmidt, Baumeister, Nürnberg, Ausf.: Schulz, Maurerm., Königshütte O.-S.
Rybnik O.-S., Neubau kathol. Kirche	imBau	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Baul.: Arch. Schneider, Oppeln, Ausf: Wewslik, Maurermeister Rybnik
Striegau, Neubau Reichsbankgebäude	Proj.	Reichsbank	Noch nicht vergeben
Sudoll, Kreis Ratibor, Neubau kathol. Kirche	imBau	Kathol. Kirchengemeinde, das.	Klose, Maurermeister, Ratibor

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
Tel. I 141. **Breitestr. 15** Tel. I 141
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und Fliesenarbeiten
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

Breslauer Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und
Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Teichert & Sohn
Liegnitz
besteht seit 1845
Aelteste u. bed. Spez.-Fabr. Schlesiens für
Moderne Sägegatter u. Holzbearb.-Maschinen.

Tischlereimaschinen
Maschinen für die Bürsten- und Bürstenhölzerfabrikat.
1a. Referenzen.
Kataloge gratis u. franko.

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer,
Inh. Carl Loewer gen. Langer
Architekt u. Maurermeister. (Bau-Geschäft)
Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, II.
Telephon Nr 3176.
Übernahme u. Ausführ. v. Schloss-, Villen- u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw. Bauten aller Art, Fabrikanlag., Reparatur- u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen Kostenanschlägen, statisch. Berechnungen. Revision, Tax. etc Feinst. Referenz.! Vert. der Meissner'schen unverwüstlich. Einfriedig. u. Schnee-Schutz-Zäune u. geschützt Verf. Bess. u. bill. als Holz- u. a. Zäune

Carl Samuel Häusler
Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.
Filiale:
Breslau II
Tauentzienstr. Nr. 21
Tel. 810.
Schutz-Marke
Fürstbeuslerschen Holzcement
Specialität
Holzcement-Bedachung.
Kostenanschläge und Muster gratis.

Bau		Bauherr	Ausführender
Tichau, Kr. Pless O.-S., Neubau kathol. Kirche	Proj.	Fürst von Pless	Scheinert, Baumeister, Pless O.-S.
Tworog O.-S., Um- u. Erweiterungsbau der kathol. Kirche	Proj.	Kathol. Kirchengemeinde, daselbst	Korbsch, Maurermeister, Tarnowitz O.-S.
Ziegenhals, Arnoldsdorferstr., Neubau Etagenhaus	beg.	Elsner, Wirtschaftsbesitzer, daselbst	Altwasser, Maurermeister, daselbst
— Junkernstrasse, Neubau Etagenhaus	beg.	Elsner, Mehlhändler, daselbst	Eger, Bauunternehmer, daselbst
— Waldesruh, Neubau Badehaus mit Kesselhaus	Proj.	Erdelt, Kurhausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Zabrze, Wilhelmstr., Neubau Eckhaus mit Café	Proj.	Lepiarczyk, Kaufmann, Zabrze, Wilhelmstr.	Liersch, Maurermstr., Gleiwitz
Zanditz bei Ratibor, Neubau kathol. Kirche	imBau	Kathol. Kirchengemeinds, das.	Seifried, Bauunternehmer, Dt.-Kawarn O.-S.
Kotschin i. Pos., Neubau Etagenhaus	Proj.	Kawetzki jr., Tischlermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Prinzenthal bei Bromberg, Neubau einer Kirche	Proj.	Evang. Kirchengemeinde, daselbst	Vergeben
Schwedenhöhe bei Bromberg, Neubau einer Kirche	beg.	Evang. Kirchengemeinde, daselbst	Vergeben
Szczury bei Ostrowo i. Pos., Neubau einer Schule	Proj.	Kathol. Schulgemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
Sulmierzyce b. Ostrowo i. Pos., Neubau einer evang. Kirche	Proj.	Evang. Kirchengemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
Bublitz i. Pomm., Friedrichstr., Neubau Wohn- u. Geschäftsh.	Proj.	Prey, Schneidermeister, daselbst	Kölling, Bauunternehmer, daselbst
— Neubau Wohn- u. Geschäftshaus mit Seitenflügel	Proj.	Wilhelm Putzenius, Apotheker, daselbst	Wilhelm Voigt, Maurermstr., daselbst
— Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	Proj.	Berthold Rärsch, Kaufmann, daselbst	Volladt, Bauunternehmer, daselbst
Stettin, Adolfstrasse 38, Neub. Wohnhaus	Rohb.	H. Oevenscheidt, Bauunternehm., Langestrasse 73	O. Müller, Bauunternehmer, Friedebornstrasse 19
— Elysiumstrasse 24/25, Neub. zweier Wohnhäuser	I. St.	E. Meilahn, Baunternehmer, Pionierstrasse 9	H. Schutt, Königsfelde
— Elysiumstrasse 22, Neubau Wohnhaus	Rohb-fertig	Karl Hoeveler, Bauunternehmer, Langestrasse 52	Derselbe
— Elysiumstrasse 21, Neubau Wohnhaus	III. St.	Rob. Hohenstein, Gas- u. Wasserl.-Unternehm, Philippstr. 13	Paul u. Jul. Sielaff, Baugesch., Gabelsbergerstrasse 25
— Pölitzerstrasse 24, Neubau Wohnhaus	Part.	Rob. Nitz, Rentier, Kronprinzenstrasse 5	Herm. Grossmann, Maurermeister, Petrikofstrasse 13
— Pölitzerstrasse 60/61, Neubau städt. Schule	Rohb. fertig	Magistrat	Mucher, Maurermeister
— Adolfstrasse 41, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Rob. Bruss, Agent, Nemitzerstrasse 15 c	W. Schütz, Bauunternehmer Schnellstrasse 2
— Adolfstrasse 40, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	W. Bumke, Kohlenhändler, Weidendammerstrasse 1	F. Meyer, Maurermeister, Pommerenzdorferstr. 18 b
— Königsplatz 1/1 a, Neubau zweier Wohnhäuser	Rohb. fertig	W. Rosenstein, Rentier, Paradeplatz 8	Theod. Bless, Architekt, Preussischestrasse 17
— Friedrich-Carlsstrasse 42, Geseniussche höh. Mädchenschule	I. St.	Magistrat	Rud. Gille, Architekt, Moltkestrasse 2
— Elysiumstrasse 18, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Rich. Arndt, Zimmerpolier, Zabelsdorferstrasse 30 g	Gebr. Nötzel, Baugeschäft, Erichstrasse 3
— Elysiumstrasse 15, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Joh. Reichel, Unternehmer, Langestrasse 12	Gebr. Nötzel, Baugeschäft, Erichstrasse 3
— Feldstrasse 28/29, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	A. Kersten, Kaufmann, Braunsfelde, Storbeckstrasse 10	Gebr. Nötzel, Baugeschäft, Erichstrasse 3
— Feldstrasse 8, Neubau Wohnhaus	III. St.	O. Löhn, Hausbesitzer, Steinstrasse 8 b	Aug. Weilandt, Maurermstr., Blücherstrasse 7
— Schnellstrasse 4, Neubau Wohnhaus	Erd.	Schultz, Maurermeister, Hohenzollernstrasse 57	Karl Dausacker, Bauuntern., Schnellstrasse 5
— Neue Nemitzerstrasse 13, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Karl Dausacker, Bauunternehm., Schnellstrasse 5	Derselbe
— Schnellstrasse 11, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Rud. Magdeburg, Bauunternehm., Schnellstrasse 14	Derselbe
— Langestrasse 28/29, Neubau einer städt. Volksschule	Rohb. fertig	Magistrat	Th. Bless, Baugeschäft, Preussischestrasse 17
— Brüderstrasse 10, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Alb. Gentz, Bauunternehmer, Brüderstrasse 4	Alb. Ziebell, Bauunternehm., Adolfstrasse 44
— Brüderstrasse 9, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	Paul Freyer, Bauunternehmer, Hohenzollernstrasse 27	Derselbe
— Poststrasse 31, Neubau Wohnhaus	III. St.	P. Schröder, Kaufmann, Friedebornstrasse 16	Gebr. Nötzel, Baugeschäft, Erichstrasse 3
— Blumenstrasse 9 a, Neubau Wohnhaus	Rohb. fertig	G. Pagel, Zimmermeister, Alexanderstrasse 16	Derselbe
— Blumenstrasse 9 b, Neubau Wohnhaus	I. St.	G. Pagel, Zimmermeister, Alexanderstrasse 16	Derselbe
— Körnerstrasse, Neubau Kasernen	Rohb. fertig	Militärfiskus	Th. Bless, Baugeschäft, Preussischestrasse 17
Königsberg i. Pr., Altstädtsche Bergstrasse 35, Neub. Wohnhaus mit Läden	Proj. Frühj.	Ernst Sachs, Kaufmann, Berlin, Neanderstrasse 4	Noch nicht vergeben
— Altstädtsche Langgasse 52, Umbau Laden	Proj. Frühj.	Karl Lösser, Kaufmann, daselbst	Vergeben

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **626 cbm Basaltschotter** zu Chaussierungszwecken für die Hohensalza-Freitagsheimer Chaussee soll im Wege öffentlicher Ausschreibung am

Donnerstag, den 26. Januar 1905 vorm. 11 Uhr

im Amtszimmer der unterzeichneten Landesbauinspektion, Moltkestrasse 6, vergeben werden.

Die Bedingungen liegen ebendaselbst zur Einsicht aus bezw. können dieselben von dem Bausekretär Brucksch gegen 1 M. Schreibgebühren bezogen werden.

Verschlossene mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis zur Terminsstunde einzureichen.

Bromberg, 8. Januar 1905.

Die Landesbauinspektion.

Die Lieferung von 3600 qm Kleinpflastersteinen und 400 lf. m. Randsteinen für Hohensalza,
400 cbm Kopfsteinen und 345 lfd. m Bordsteinen für Argenau und
742 lfd. m Bordsteinen für Schleusenau

sollen verdungen werden.

Schriftliche Angebote werden bis zu dem am **Mittwoch, den 1. Februar d. J., vorm. 11 Uhr**, im Amtszimmer der Landesbau-Inspektion hierselbs, Moltkestr. 6, stattfindenden öffentlichen Termine entgegengenommen.

Die Lieferungsbedingungen können ebendaselbst eingesehen bezw. von dem Bausekretär Brucksch gegen 1 M. Schreibgebühren bezogen werden.

Bromberg, den 9. Januar 1905.

Der Lsndesbauinspektor.

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein"
für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.

Maschinen u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).
Platzvertreter an allen Orten gesucht.

Rohrgewebe
geschält und ungeschält,
liefert
A. Brinke
Rohrgewebefabrik
Klein-Tschansch. Tel. 8438.